

Frau Jung erklärt, es handele sich um das Gelände der alten Gärtnerei, das von der Stadt bebaut werde.

Herr Willenberg äußert, seine Fraktion unterstütze den Vorschlag ausdrücklich, der Name sei angelehnt an die Tradition des Gebietes.

Er regt an, eventuell später ein Unterschild wie es schon bei nach Persönlichkeiten benannten Straßen der Fall sei anzubringen, um auch auswärtigen Personen einen Hintergrund zu bieten.

Auch Herr Günther kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zur Namensgebung an und fragt, ob es sich nicht um zwei Straßen handele.

Frau Stocksiefen antwortet, es handele sich nach Auskunft des federführenden Fachbereichs um eine T-Straße; daher solle nur ein Straßename vergeben werden.

Herr Pütz verweist darauf, dass für Unterschilder Richtlinien erarbeitet worden seien. Sollte eine Prüfung ergeben, dass ein Unterschild möglich sei, solle man es für Neubürger und Interessierte durchaus anbringen.

Herr Richter äußert, die Namensgebung würde in Menden positiv aufgenommen. Der Straßename sei verhältnismäßig lang, aber passend.

Für zukünftige Benennungen von T-Straßen solle aber überlegt werden, ob hier nicht zwei Straßennamen sinnvoller sein könnten.